

**Die Mittwochswanderer und das Seniorennetzwerk50+ am 21. Oktober 2020 auf der letzten Führung in Corona Zeiten. Die Stiftung Kaiserstühler Garten unterhält den Samengarten und das Obstmuseum mit alten Obstsorten. Zweck der Stiftung ist in erster Linie die Förderung der Pflanzenzucht zur Bewahrung der Kulturpflanzenvielfalt in der Region Kaiserstuhl und Oberrhein.**

Der Samengarten Eichstetten der Stiftung Kaiserstühler Garten zeigt, dass biologische Vielfalt mehr ist als ein Schlagwort – hier wird sie sichtbar! Auf über 5.000 Quadratmetern wachsen im Samengarten Jahr für Jahr mehr als 200 Sorten sowohl bekannter als auch seltener und beinahe vergessener Kulturpflanzen. Es gibt Beete mit ungewöhnlichen und unbekannt gewordenen Gemüsesorten wie der Haferwurzel oder der Gartenmelde sowie Parzellen mit "heimischen" Kulturpflanzen oder Themenbeete zum Gemüse des Jahres. Nur wenige Meter vom Samengarten entfernt befindet sich unser "Obstmuseum" mit Obsthochstämmen. Samengarten und Obstmuseum sind offene Schaugärten. Die Gärten sind das ganze Jahr über jeden Tag frei zugänglich. Kulturpflanzenvielfalt entdecken – das ist das Motto des Samengartens und des Obstmuseums in Eichstetten. Mehr als 1000 verschiedene Sorten und Arten von Kulturpflanzen umfasst das Saatgutarchiv der Stiftung Kaiserstühler Garten in Eichstetten, sowie mehrere Dutzend alter Obstsorten, insbesondere Apfelbäume. Jedes Jahr werden rund 200 Sorten sowohl bekannter als auch seltener und beinahe vergessener Kulturpflanzen im Samengarten in Eichstetten angebaut, für alle sichtbar gemacht und am Ende das Saatgut ausgewählt und vermehrt. Auf der Führung durch den Samengarten ist Erstaunliches und Unbekanntes aus der Welt des Gemüses zu erleben. Wir erfahren, was samenfeste Sorten sind, und warum es so wichtig ist, die genetische Vielfalt unseres Saatguts als biologisches und kulturelles Erbe zu erhalten. Im Praxisteil der Führung geht es darum, wie wir Saatgut selbst gewinnen können, und so selbst zum Erhalt alter Sorten beitragen können.

Die drei wichtigen Anliegen des Projekts sind:

- alte und seltene Kulturpflanzen, die an die regionalen Bedingungen angepasst sind, erhalten, weiterentwickeln und nutzen;
- das Wissen über Anbau, Umgang und Nutzung dieser Pflanzen sammeln und weitergeben;
- durch die Nutzung alter Kultursorten neue Wege zu deren Vermarktung aufbauen.

Wir danken der Biologin Frau Trefzger für Ihre hervorragende Führung.



